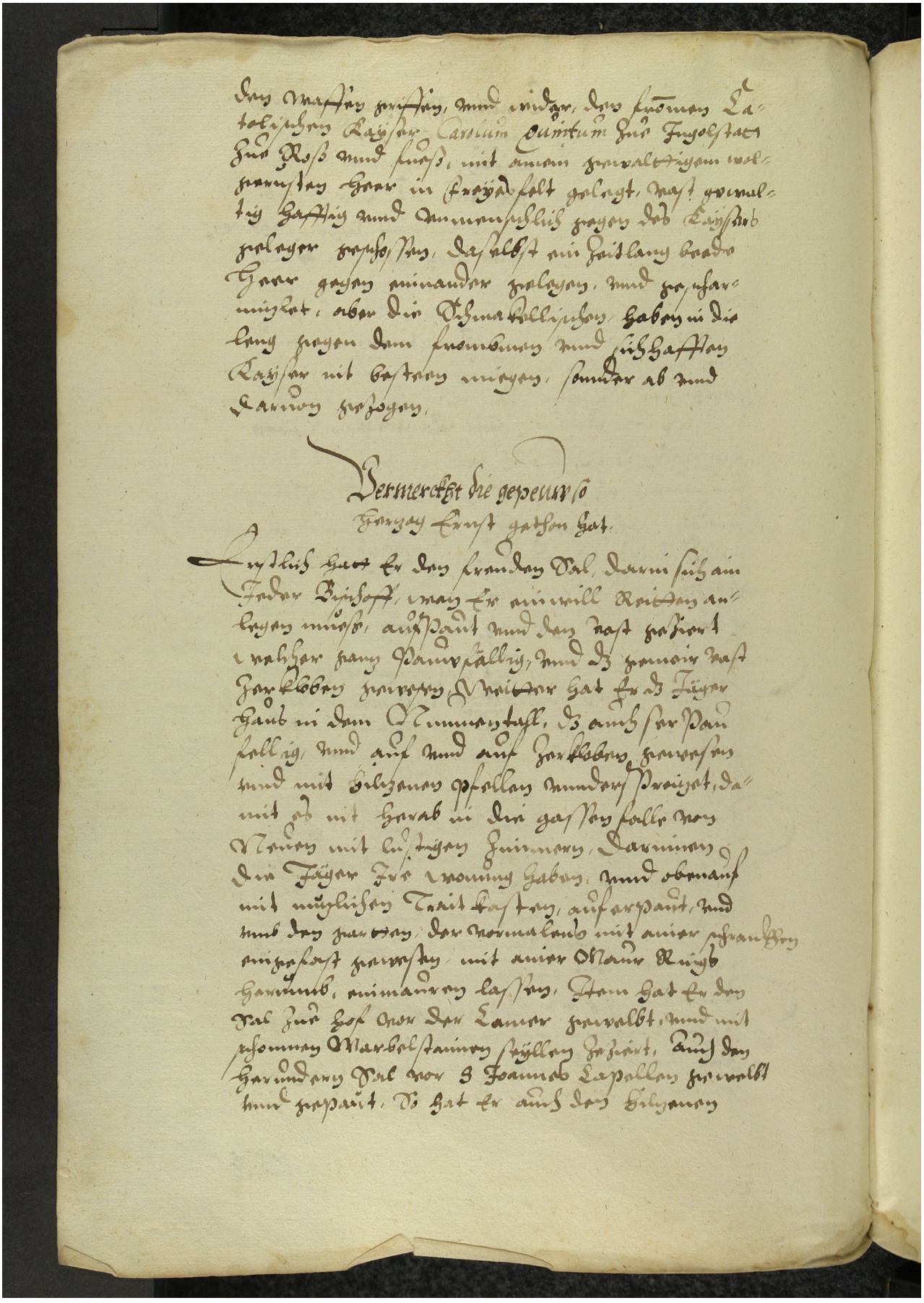
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



den Waffen griffen, und wider den frommen Catolischen Kayser Carolum Quintum zue Ingolstatt zue Ross und fuess, mit einem gewaltigem wolgerusten Heer in Freyesfelt gelegt, vast gewaltig hafftig und unmenschlich gegen des Kaysers geleger geschossen, daselbst ein zeitlang beede Heer gegen einander gelegen, und gescharmitzlet, aber die Schmakellischen haben in die leng gegen dem frommen und sichhafften Kayser nit bestehen miegen, sonder ab und darvon gezogen.

Vermerckht die gepeuw so Hertzog Ernst gethon hat.

Erstlich hatt Er den freuden Sal, darin sich ain Jeder Bischoff, wan Er ein will Reitten anlegen muess, aufpaut und den vast geziert welcher gantz Pauwfällig, und dz gemeir vast zerkloben gewesen, Weitter hat Er dz Jäger haus in dem Nimmentahl, dz auch ser Pau fellig, und auf und auf zerkloben gewesen und mit hiltzenen pfellen unnderspreitzet, damit es nit herab in die gassen falle von Neuen mit lustigen Zimmern, darinnen die Jäger Ire wonung haben, und obenauf mit nutzlichen Traitkasten, auferpaut, und umb den garten, der vormalens mit einer schrankhen eingefast gewesen, mit einer Maur Ringsherumb, einmauren lassen, Item hat Er den Sal zue hof vor der Camer gewelbt, und mit schonnen Marbelstainen seyllen gezieret, auch den herundern Sal vor 3 Joannes Capellen gewelbt und gepaut, So hat Er auch den hiltzenen